

**548. J. Mai: Einwirkung von Oximen auf Diazoverbindungen.**  
 (Vorläufige Mittheilung.)

(Eingegangen am 31. October; mitgetheilt in der Sitzung von Hrn. W. Will.)

Fügt man zu einer alkalischen Lösung von Benzaldoxim eine wässrige Lösung von Diazobenzolchlorid, so entsteht sofort ein voluminöser Niederschlag, der zuerst fast farblos aussieht, sich jedoch bald dunkelgelb färbt. Derselbe wird getrocknet und mit Aether übergossen, wobei die gefärbten Nebenproducte in Lösung gehen und eine farblose Substanz zurückbleibt, welche aus Alkohol-Aether umkrystallisiert werden kann. Diese Reaction scheint eine ganz allgemeine zu sein. Statt Benzaldoxim habe ich Isobenzaldoxim, Acetoxim und Aethylaldoxim verwendet; das Diazobenzolchlorid habe ich mit anderen Diazokörpern vertauscht, immer entstanden Körper von gleichem Aussehen und denselben Eigenschaften. Bei Verwendung von Acetoxim entstehen sofort farblose Producte, welche sich auch bei längerem Stehen nicht verändern. Das Aldoxim lieferte ein Oel, welches mit verdünnter Salzsäure übergossen fest wird.

Was die Natur der neuen Verbindungen betrifft, so sind dieselben allem Anscheine nach durch Austritt von Chlornatrium entstanden.



Dieselben können demnach als Stickstoffäther oder als Derivate eines Hydroxylaminanhydrides angesehen werden.

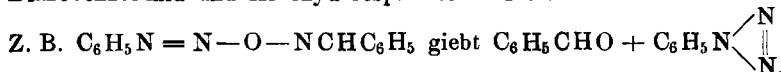
Für diese Auffassung spricht:

a) eine Stickstoffbestimmung des aus Acetoxim und *p*-Diazotoluolchlorid entstandenen Productes.

0.1008 g Substanz gaben 19.6 ccm Stickstoff bei 22° und 751 mm Druck.

Gefunden	Ber. für $\text{C}_{10}\text{H}_{13}\text{N}_3\text{O}$
21.65	21.9 pCt.

b) die Zersetzung der Körper durch verdünnte Salzsäure, wobei Diazobenzolimid und Aldehyd resp. Keton entsteht.



Schliesslich will ich noch hinzufügen, dass ich damit beschäftigt bin, diese Reaction auf andere Körper auszudehnen, die Halogen am Stickstoff gebunden enthalten, um Derivate von  $\text{NH}_2—\text{O}—\text{NH}_2$  und vielleicht durch Abspaltung den letzteren Körper selbst darzustellen. So reagirt unter anderen Bromacetamid auf Benzaldoxim unter Abscheidung eines festen Körpers.

Heidelberg. Universitätslaboratorium.